

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008
 Generalsanierung Radwege**
Beschlussorgan
 Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	07.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	29.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	12.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 533.800,00 € für die Generalsanierung der Radwege Pfälzischer Ring bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 - Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2010.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 533.800 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.06.2009 den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsanierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 festgestellt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten, beauftragt.

Einer von vorerst 6 überbezirklichen Radwegen ist die Radweganlage Pfälzischer Ring in Köln-Buchforst/Mülheim von Zoobrücke bis Danzier Straße. Zur Zeit handelt es sich hier um getrennte Geh- und Radwege die mit Bäumen gesäumt sind. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Anlage sollen die bestehenden getrennten Rad- und Gehwege von Grund auf neu hergestellt werden als kombinierter Rad- und Gehweg. Die eingesparte Fläche soll für die bessere Entwicklung der Bäume genutzt werden.

Bei der Bedarfsfeststellung wurden die Kosten für die Generalsanierung der Radwege Pfälzischer Ring auf der Grundlage einer groben Kostenschätzung mit 400.000 € angegeben. Die detaillierten Kostenanschläge belaufen sich auf 533.800 €. Sie wurden dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt und mit Schreiben vom 19.02.2010 anerkannt (RPA-Nr.: 9/9-59).

Die Haushaltsermächtigung 2010 für die Generalsanierung Radwege beträgt 3.582.067,69 € von denen 182.067,69 € bereits für Planungsmittel freigegeben wurden.

Zur Aufnahme der Arbeiten ist die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 533.800 € notwendig. Entsprechende finanzielle Mittel stehen im investiven Bereich, Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, zur Verfügung.

Begründung zum Beginn der Maßnahme während der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GemHVO:

Es handelt sich bei der "Generalsanierung Radwege - hier: Pfälzischer Ring" um ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt 2008, das im Beratungsverfahren mit hoher Priorität eingestuft wurde. Die Radweganlagen des Pfälzischen Ringes befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand. Durch Erosions- und Witterungsschäden haben sich im Deckenüberzug größere Risse oder Absackungen gebildet, die ein sicheres Befahren der Radwege kaum noch möglich machen. Ein Ausweichen auf die Straße ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht möglich. Die ausgedehnte Frostperiode im ersten Quartal dieses Jahres macht zur Erhaltung eines Mindestmaßes an Verkehrssicherheit sofortige punktuelle Ausbesserungsarbeiten zwingend erforderlich, die ebenfalls mit Kosten verbunden sind. Daher ist es dringend notwendig - sowohl zur Kostenminimierung als auch zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit - so schnell wie möglich die Generalsanierung durchzuführen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1